Wireless Universal Transmitter

# AUT-200

DE

Firmwareversion 1.00

aut-200_BW_de 08/26

SATEL sp. z o.o. • ul. Budowlanych 66 • 80-298 Gdańsk • POLEN
Tel. +48 58 320 94 00
**www.satel.pl**

## WICHTIG

Das Gerät soll durch qualifiziertes Fachpersonal installiert werden.

Eingriffe in die Konstruktion, eigenmächtige Reparaturen oder Änderungen, die vom Hersteller nicht erlaubt sind, lassen die Garantie entfallen.

Beschreibung der Symbole auf dem Gerät:

CE Das Gerät erfüllt die Anforderungen der geltenden EU-Richtlinien.

Das Gerät darf nicht im Haushaltsmüll entsorgt werden. Es ist gemäß den geltenden Umweltschutzvorschriften zu entsorgen (das Gerät wurde nach dem 13. August 2005 auf den Markt gebracht).

⎓ Gleichstrom (DC).

Das Ziel der Firma SATEL ist ständig die höchste Qualität der Produkte zu gewährleisten, was zu Veränderungen in der technischen Spezifikation und der Software führt. Aktuelle Informationen über die eingeführten Änderungen sind auf unserer Website https://support.satel.pl zu finden.

**Hiermit erklärt SATEL sp. z o.o., dass der Funkanlagentyp AUT-200 der Richtlinie 2014/53/EU entspricht. Der vollständige Text der EU-Konformitätserklärung ist unter der folgenden Internetadresse verfügbar: www.satel.pl/ce**

**Symbole in der Anleitung**

Warnung – Information zur Sicherheit von Benutzern, Geräten usw.

Hinweis – Empfehlung oder zusätzliche Information.

INHALTSVERZEICHNIS

1. Eigenschaften ..... 2
2. Beschreibung ..... 2
3. Installation ..... 4
3.1 Hinweise zur Installation ..... 5
3.2 Montage ..... 5
4. Batteriewechsel ..... 6
5. Technische Daten ..... 6

Der Transmitter AUT-200 (Wireless Universal Transmitter) ermöglicht die Verwendung von kabelgebundenen Meldern im Funksystem. Die Anleitung ist für den im BE WAVE System installierten Transmitter bestimmt.

# 1. Eigenschaften

- 2 NC-Eingänge zum Anschluss des Melders.
- NC-Eingang zum Anschluss des Sabotageschutzes des Melders.
- Stromversorgungsausgang 3 V DC.
- Betrieb im Frequenzband 868 MHz.
- AES-verschlüsselte bidirektionale Funkkommunikation.
- Diversifizierung der Übertragungskanäle – 4 Kanäle, die automatische Auswahl eines Kanals ermöglichen, der die Übertragung ohne Interferenz mit anderen Signalen erlaubt.
- Programmieren der Einstellungen per Fernzugriff.
- Fernaktualisierung der Firmware.
- Eingebauter Temperatursensor (Messbereich: -10°C...+55°C).
- LED-Anzeige.
- Speisung:
  – bis 3 Batterien CR123A 3 V,
  – externe Stromversorgung 3...9 V DC.
- Kontrolle des Batteriezustandes / externer Stromversorgung.
- Lageänderungssensor (Sabotageschutz).

# 2. Beschreibung

### Alarme

Der Transmitter meldet einen Alarm:

- nach dem Öffnen des Eingangs M1 oder M2,
- nach dem Öffnen des Eingangs TMP (Sabotagealarm),
- nach der Erkennung einer Lageänderung des Transmitters (Sabotagealarm).

*Der Transmitter merkt sich seine Position bei der Inbetriebnahme, beim Scharfschalten und beim Einschalten des Diagnosemodus im System.*

### Elektronikplatine

Abbildung 1 stellt den Transmitter dar.

(1) Klemmen zum Anschluss der externen Stromversorgung:

**+3-9VI** - Stromversorgungseingang 3,6...9 V DC.
**COM** - Masse.

(2) Klemmen zum Anschluss des Melders:

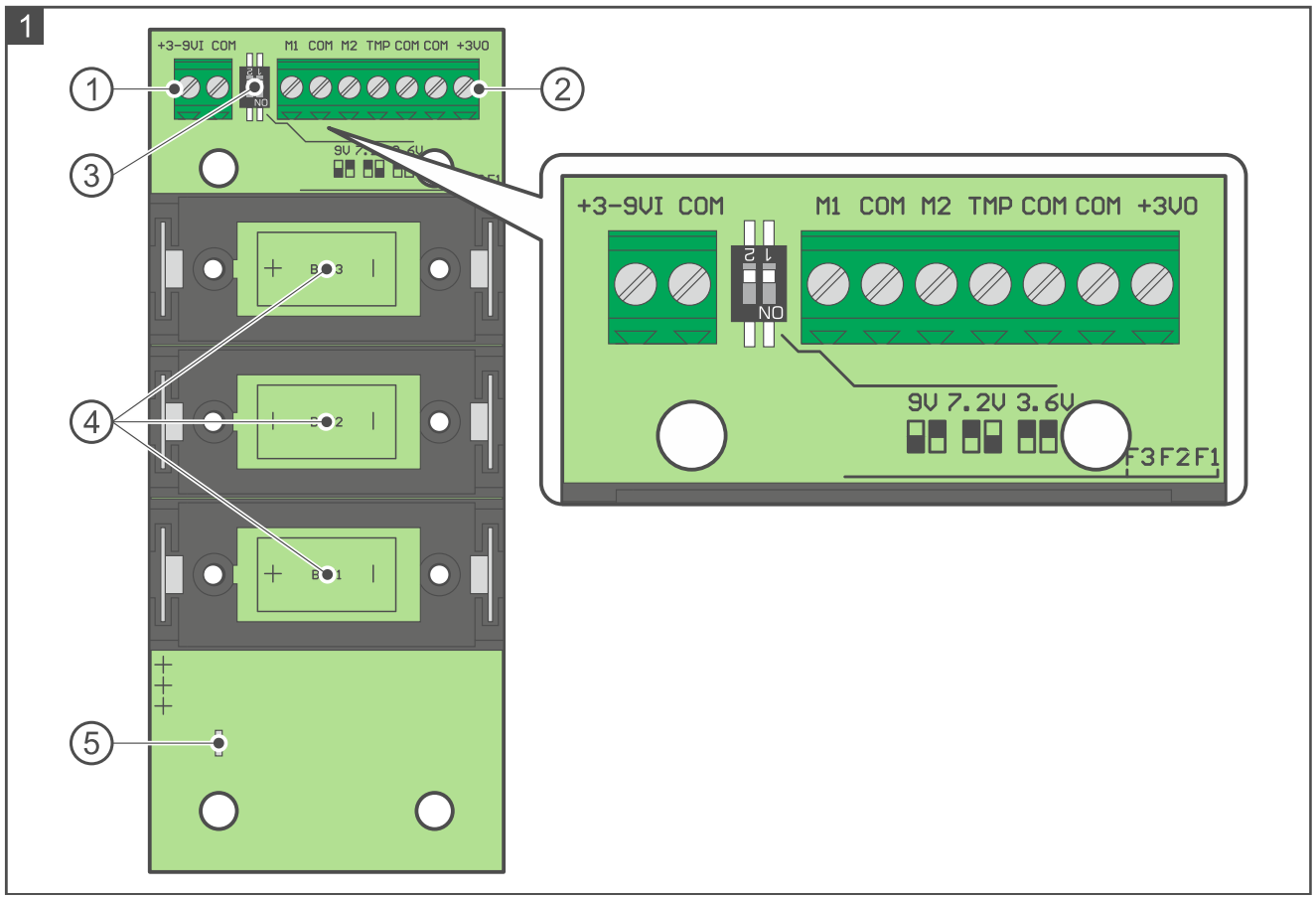
**M1** - Eingang zum Anschluss eines verdrahteten NC-Melders.
**M2** - Eingang zum Anschluss eines verdrahteten NC-Melders.
**TMP** - Sabotage-Eingang (NC).
**COM** - Masse.
**+3VO** - Stromversorgungsausgang 3 V DC.

*Wenn kein Melder an den Eingang M1 / M2 / TMP angeschlossen ist, ist die Klemme mit der Masse zu verbinden.*

③ DIP-Schalter zur Konfiguration von Einstellungen der externen Stromversorgung (siehe: *Kontrolle der externen Stromversorgung*).

④ Batteriefächer (CR123A 3 V).

⑤ LED-Anzeige.




## Speisung

Der Transmitter kann von Batterien oder externer Stromquelle gespeist werden.

**Es ist verboten, gleichzeitig Batterie zu installieren und externe Versorgung anzuschließen.**

### *Batterien*

Im Transmitter können bis zu 3 Batterien CR123A 3 V installiert werden. Die Batteriefächer sind parallel verbunden, wodurch sich die Kapazität der installierten Batterien addiert.

### *Externe Stromversorgung*

An die Klemmen des Transmitters +3-9VI können Sie eine externe Versorgungsquelle 3,6...9 V DC mit der Strombegrenzung bis 0,5 A anschließen. Sie können das Netzteil APS-055 von SATEL verwenden. APS-055 ist ein Unterputzdosen-Netzteil 5 V DC / 0,5 A.

## Kontrolle der Stromversorgung

### *Kontrolle des Batteriezustandes*

Wenn die Batteriespannung unter 2,75 V fällt, wird bei jeder Übertragung eine Information über die schwache Batterie gesendet.

### *Kontrolle der externen Stromversorgung*

Mit den DIP-Schaltern (Abb. 1) ist die Spannung der an den Klemmen +3-9VI angeschlossenen Stromversorgung festzulegen. Dadurch wird die richtige Spannung zur Meldung einer Versorgungsstörung eingestellt.

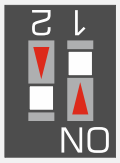
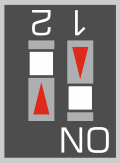
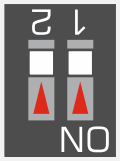
| Spannungsversorgung | Einstellung der Schalter | Spannung zur Meldung einer Versorgungsstörung |
|---|---|---|
| 9 V |  | 5,4 V |
| 7,2 V |  | 4,3 V |
| 3,6 V<br>(Standardeinstellung) |  | 3,2 V |

Tabelle 1.

### LED-Anzeige

Die LED-Anzeige signalisiert:

- Inbetriebnahme des Transmitters – kurzer Blitz,
- Merken der Lage durch den Transmitter – leuchtet 1 Sekunde lang,
- Störung – blinkt schnell.

Wenn der Diagnosemodus im System aktiviert ist, signalisiert die LED-Anzeige zusätzlich:

- periodische Kommunikation – kurzer Blitz.
- Alarm – leuchtet 2 Sekunden lang.

## 3. Installation

**Alle elektrischen Anschlüsse sind bei abgeschalteter Stromversorgung auszuführen.**

**Es ist verboten, gleichzeitig Batterie zu installieren und externe Versorgung anzuschließen.**

**Bei der Verwendung einer anderen Batterie als die vom Hersteller empfohlene oder beim falschen Umgang mit der Batterie besteht Explosionsgefahr.**

**Die Batterie darf nicht zerquetscht, zerschnitten oder hohen Temperaturen ausgesetzt (ins Feuer geworfen, in den Ofen gelegt u. ä.) werden.**

**Setzen Sie die Batterie nicht einem sehr niedrigen Druck aus, da die Gefahr der Batterieexplosion oder des Austretens von brennbaren Flüssigkeiten oder von Gas besteht.**

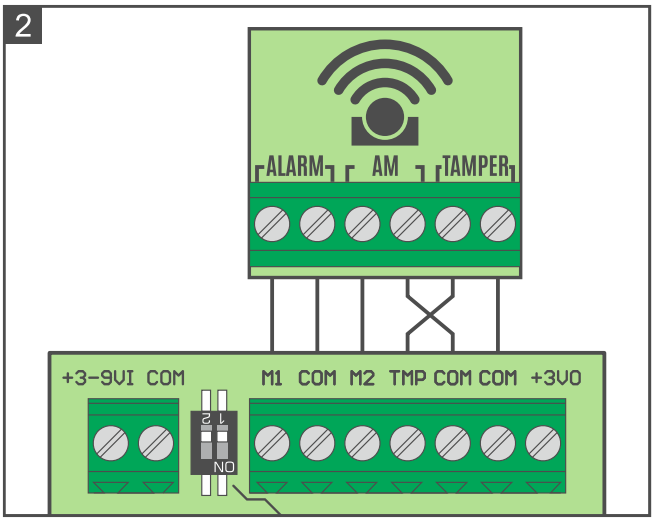
**Bei der Montage und Austausch der Batterie besonders vorsichtig vorgehen. Der Hersteller übernimmt keine Verantwortung für die Folgen einer falschen Batteriemontage.**

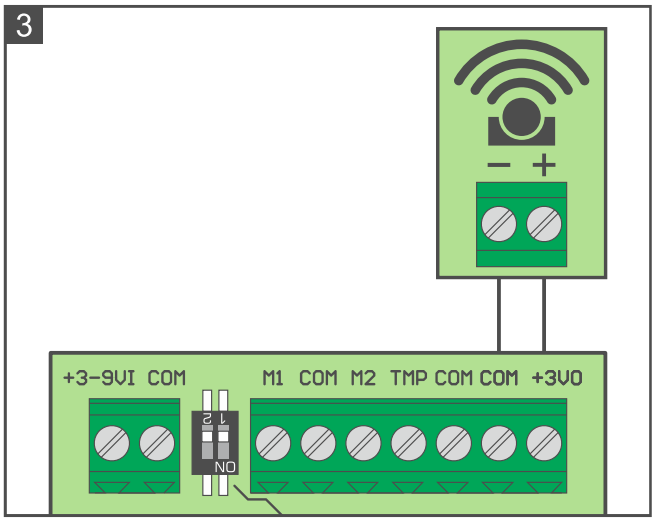
## 3.1 Hinweise zur Installation

- Der Transmitter sollte im Gehäuse des Melders installiert werden. Dies kann ein Melder zur Montage in Innenräumen oder zu Montage im Außenbereich sein.
- Wenn die Abmessungen des Melders die Montage des Transmitters innerhalb seines Gehäuses nicht zulassen, installieren Sie den Transmitter in einem anderen Gehäuse für die Montage von Funkgeräten. Das Gehäuse sollte gegen die am Installationsort herrschenden Umgebungsbedingungen beständig sein.
- Bei der Wahl des Installationsortes berücksichtigen Sie die Funkreichweite.
- Dicke Mauern, Metallwände usw. verringern die Reichweite des Funksignals.
- Zum Anschluss der Stromversorgung und des Melders verwenden Sie Leitungen mit dem Querschnitt 0,5-0,75 mm$^2$.
- Wenn der Transmitter nicht im Gehäuse des Melders installiert wird, sollte die Länge der Leitungen zum Anschluss des Melders 3 m nicht überschreiten.

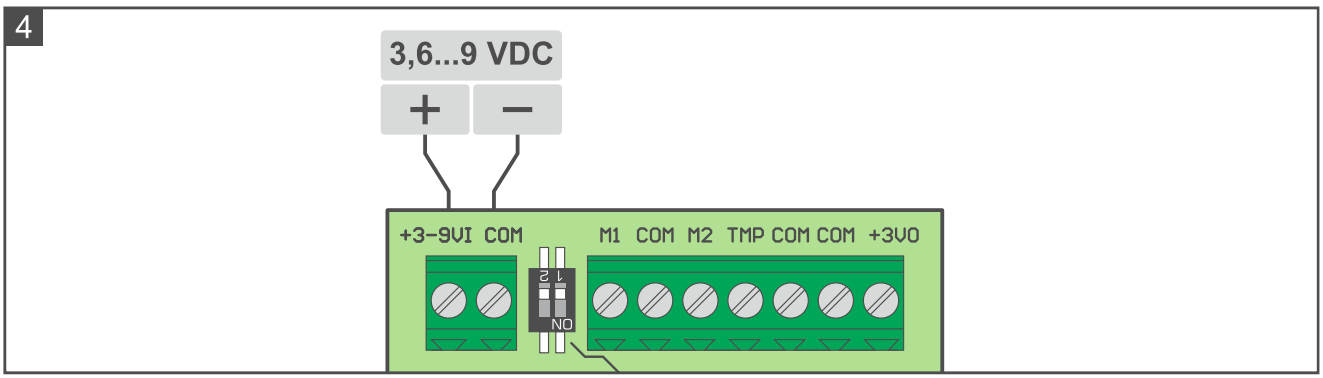
## 3.2 Montage

1. Schließen Sie den Melder an die Eingänge des Transmitters an (Abb. 2). Abbildung 2 präsentiert ein Beispiel für den Anschluss des Melders, bei dem der Anti-Masking-Ausgang des Melders an den Eingang M2 angeschlossen ist.
2. Wenn der Melder aus dem Transmitter gespeist werden soll, schließen Sie den Stromversorgungseingang des Melders an die Klemmen des Transmitters +3VO und COM (Abb. 3) an.




3. Wenn der Transmitter aus einer externen Stromquelle gespeist werden soll:
   – schrauben Sie die Stromversorgungsleitungen an die Klemmen +3-9VI (Abb. 4).
   – legen Sie die Versorgungsspannung mit den DIP-Schaltern fest (siehe: Kontrolle der externen Stromversorgung).




4. Fügen Sie den Transmitter dem System hinzu (siehe Anleitung des BE WAVE Controllers oder der Zentrale des BE WAVE Hybrid Systems). Wenn der Befehl zum Einschalten des Gerätes eingeblendet wird, legen Sie die Batterien (von 1 bis 3 Batterien) ein oder schalten Sie die Stromversorgung des Transmitters ein.
5. Platzieren Sie den Transmitter im Gehäuse des Melders oder, bei Installation in einem anderen Gehäuse, platzieren Sie ihn im Inneren dieses Gehäuses.
6. Schließen Sie das Gehäuse.

## 4. Batteriewechsel

**Verbrauchte Batterien dürfen nicht im Hausmüll entsorgt werden, sondern sind entsprechend den geltenden Umweltschutzrichtlinien zu entsorgen.**

Die Be Wave App wird Sie über schwache Batterien im Transmitter benachrichtigen. Schwache Batterien sollten so schnell wie möglich ausgetauscht werden.

1. In der Be Wave App / im Programm BE WAVE Soft tippen / klicken Sie auf den Raum, in welchem der Transmitter installiert ist.
2. Tippen / klicken Sie auf den Namen des Transmitters.
3. Starten Sie die Funktion *Batterieaustausch*.
4. Öffnen Sie das Gehäuse, in dem der Transmitter montiert ist.
5. Nehmen Sie die entladenen Batterien heraus.
6. Warten Sie 1 Minute ab.
7. Legen Sie neue Batterien ein.
8. Schließen Sie das Gehäuse, in dem der Transmitter montiert ist.
9. Starten Sie in der Be Wave App / im Programm BE WAVE Soft die Funktion *Gerät entsperren*.

## 5. Technische Daten

Betriebsfrequenzband ..... 868,0 MHz ÷ 868,6 MHz
Funkreichweite (im freien Gelände) ..... bis zu 1800 m
Batterien ..... CR123A 3 V
Erwartete Batteriebetriebszeit ..... bis zu 5 Jahre
Ruhestromaufnahme aus der Batterie ..... 82 µA
Spannung zur Meldung der schwachen Batterie ..... 2,75 V
Spannungsversorgung (externe Versorgung) ..... 3,6...9 V DC
Max. Stromaufnahme aus externer Quelle ..... 30 mA
Spannung zur Meldung der Störung der externen Versorgung
Versorgung 9 V ..... 5,4 V
Versorgung 7,2 V ..... 4,3 V

| | |
|---|---|
| Versorgung 3,6 V | 3,2 V |
| Stromversorgungsausgang | 30 mA / 3 V DC |
| Erfüllte Normen | EN 50130-4, EN 50130-53 |
| Umweltklasse nach EN50130-5 | II |
| Betriebstemperaturbereich | -10°C...+55°C |
| Max. Feuchtigkeit | 93±3% |
| Abmessungen: | |
| ohne Batterien | 43 x 102 x 19 mm |
| mit installierten Batterien | 43 x 102 x 22 mm |
| Gewicht | 80 g |

*Die oben angegebene* Erwartete Batteriebetriebszeit *wurde für einen Transmitter mit 3 eingelegten Batterien und einem angeschlossenen Melder mit durchschnittlicher Stromaufnahme von 18 µA festgelegt. Wenn der Transmitter aus 1 oder 2 Batterien gespeist wird oder der Melder einen höheren Strom aufnehmen wird, wird diese Zeit kürzer sein.*